



## Finanzplatz Schweiz

# „Weshalb sich für Anleger ein Engagement in der Schweiz auszahlt“

Fast täglich erreichen uns neue Meldungen, die wirtschaftliche Schief lagen europäischer Staaten betreffen. Diese „Brandherde“ sind direkt vor unserer Haustür. Der aktuelle Fall Zypern lässt viele Bankkunden aufhorchen, und es stellt sich die Frage: Ist mein Geld noch sicher? Zu diesem spannenden Thema haben wir die Spezialisten der MediBank befragt.

**DFZ:** Was sagen Sie zu Zypern?

» **Kob:** Es ist erschreckend, was dort mit dem Anleger gemacht worden ist. Sehr viele Zyprioten wurden mit ihren persönlichen Ersparnissen in die Verantwortung genommen. Verursacher der Schief lage waren beziehungsweise sind jedoch Banken beziehungsweise der Staat und nicht der Bürger.

**DFZ:** Ist so etwas auch in der Schweiz möglich?

» Wir können unsere Kunden beruhigen. In der Schweiz ist etwas Vergleichbares wohl nicht möglich. Die politische, wirtschaftliche und monetäre Stabilität der Schweiz sind Gründe genug, einen Teil seines Vermögens sicher in der Schweiz anzulegen. Genau diese „Rechtssicherheit“ war und ist für Anleger wichtiger als ein Bankkundengeheimnis.

**DFZ:** Und wie sieht es innerhalb der Europäischen Union (EU) aus?

» Hier sind wir deutlich skeptischer. Grund dafür sind Aussagen von Herrn Schäuble, wie: „Bankeinlagen sind eine sensible Sache, daher macht man es am Wochenende“, oder Herrn Dijsselbloem, der die Zypernrettung als „Blaupause für andere EU-Länder“ sehen könnte. Auch Herr Juncker sorgt mit seinem Satz: „Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt“ für wenig Vertrauen im EU-Raum.

**DFZ:** Worin sehen Sie die Stärken der Schweiz?

» Eine der klaren Stärken liegt zum Beispiel in der Planungssicherheit für Bürger und Unternehmer. Die Schweiz ist weltweit bekannt für ihre wirtschaftliche und politische Stabilität. Das ist unter anderem einer der Hauptgründe, weshalb sich viele Firmen und vermögende Familien in der Schweiz niederlassen. Ein gesunder Steuerwettbewerb zwischen den einzelnen Kantonen sorgt dafür, dass die Steuersätze im internationalen Ver-

gleich tief liegen. Davon profitieren Privatleute und auch Firmen. Trotz der tiefen Steuern sieht die Finanzlage der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern überdurchschnittlich gut aus. Diesbezüglich laufen in der EU die Bestrebungen in genau die entgegengesetzte Richtung. Griechenland, Italien oder Portugal sind leider das sichtbare Ergebnis dieser Bemühungen.

**DFZ:** Sehen Sie Gefahren für EU-Bankkunden?

» Eine latente Gefahr ist stets vorhanden, Vermögen aufgrund von staatlichen Eingriffen zu verlieren. Wie hoch aktuell diese Gefahr ist, lässt sich nicht in Prozenten beziffern. Was sich klar sagen lässt, ist die Tatsache, dass die Verunsicherung in der Bevölkerung deutlich zugenommen hat, dass mit ihnen das Gleiche geschehen könnte wie in Zypern. Diese ernst zu nehmenden Ängste hören wir täglich von unseren Kunden.

**DFZ:** Und was kann der Anleger dagegen unternehmen?

» Banken oder Vermögensverwalter geben den Ratschlag, das Vermögen breit zu streuen. Diese so genannte Diversifikation sollte allerdings nicht nur auf Anlageklassen angewendet werden, sondern auch übergeordnet Anwendung finden. Das heißt, dass Anleger ihr Geld auf verschiedene Banken sowie auch verschiedene Länder verteilen sollten. Für Letzteres war, ist und bleibt die Schweiz eine der Topadressen weltweit. Knapp 30 Prozent der weltweiten grenzüberschreitenden Vermögen werden in der Schweiz verwaltet. Durch ihre Unabhängigkeit, Professionalität und Vertrauenswürdigkeit schaffen es die Schweizer damit auch zukünftig, weltweite Vermögen in Genf, Zürich oder Zug zu konzentrieren, um ihren Kunden Sicherheit für ihr Vermögen zu bieten. In unsicheren Zeiten wie heute ist das für die Menschen wichtiger denn je.

Jürgen Kob



KONTAKT

Haben Sie Fragen zum Thema? Wir stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zu Verfügung! Sie erreichen uns bei weiteren Fragen telefonisch unter **Telefon: +41 41 726 25 25** und via E-Mail unter **direktion@medibank.ch**